

SPORT IN KÜRZE

Keane wechselt zu Celtic

FUSSBALL - Roy Keane, der seit Mitte November ohne Verein war, hat einen neuen Arbeitsplatz gefunden. Der 34-jährige Ire unterschrieb am Donnerstag für den schottischen Tabellenführer Celtic Glasgow einen bis Juni 2007 laufenden Vertrag. Der 66-fache Internationale war zuletzt für Manchester United in England tätig, wo er während seiner zwölfjährigen Tätigkeit 480 Spiele bestritten, sieben Meistertitel geholt und 1999 die Champions League gewonnen hatte. Letztlich musste er Old Trafford aber verlassen, weil er Mitspieler und die Vereinspolitik in der Öffentlichkeit hart kritisiert hatte. (si)

Krupp neuer DEB-Cheftrainer

EISHOCKEY - Einen Tag nach dem überraschenden Rücktritt von Greg Poss als deutscher Nationaltrainer ist der Nachfolger des Amerikaners bereits gefunden. Der ehemalige NHL-Spieler Uwe Krupp (40) wurde vom Deutschen Eishockey-Bund (DEB) vom Assistenten zum Headcoach befördert. (si)

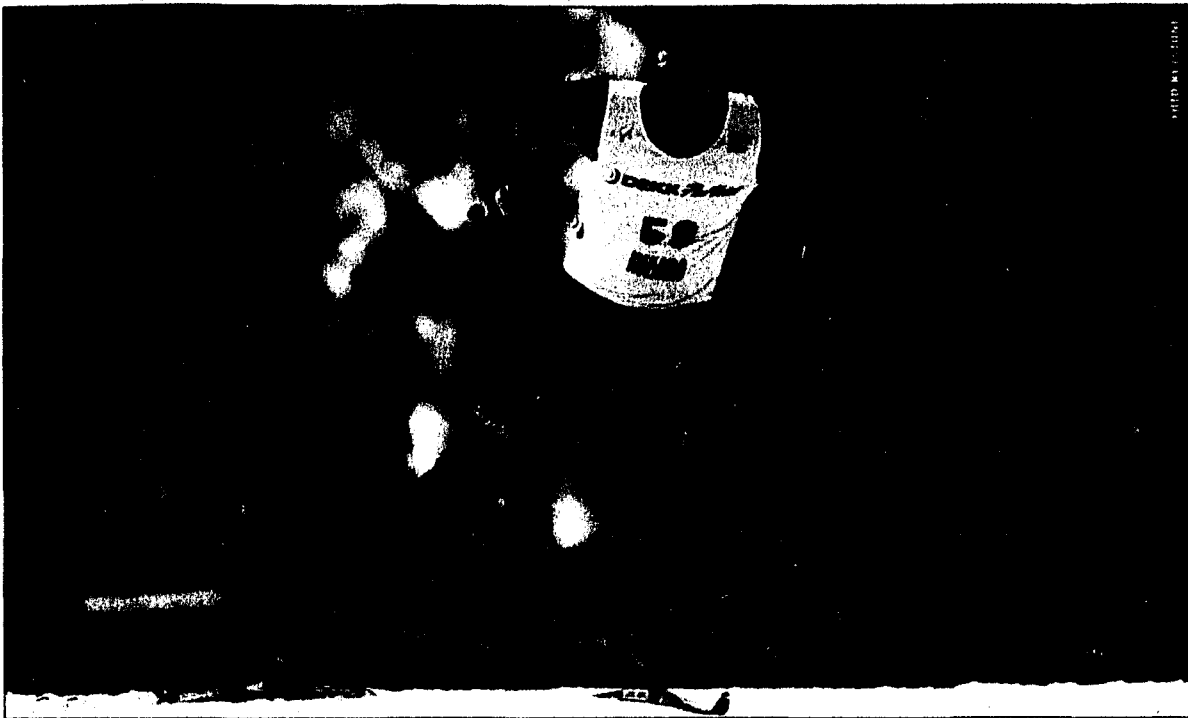
Ex-Olympiasieger freigesprochen

EISKUNSTLAUF - Der Österreicher Wolfgang Schwarz (58), Olympiasieger von 1968, ist in Wien vom Vorwurf der Zuhälterei und des Menschenhandels aus Mangel an Beweisen freigesprochen worden. Der an Krebs erkrankte Wiener war angeklagt, junge Frauen aus Baltenstaaten nach Österreich geschleust zu haben. Schwarz bleibt trotz des Freispruchs in Untersuchungshaft, weil gegen ihn auch wegen einer angeblich geplanten Entführung ermittelt wird. (si)

«Tagesform war gegen mich»

Markus Hasler beim Weltcup in Canmore (Ka) über 15 km Skating auf Rang 23

CANMORE - In seinem vierten Weltcup-Einsatz in diesem Winter ist Markus Hasler zum vierten Mal in die Weltcup-Punkteränge gelaufen. Der Eschner kam in Canmore (Ka) über 15 km Skating auf den 23. Platz. «Schade, es lag nicht mehr drin», meinte Hasler.



Markus Hasler kam trotz eines guten Beginns in Kanada nicht über den 23. Platz hinaus.

• Toni Nützi

Haslers Leistung war beinahe identisch mit jener von Giorgio Di Centa. Der Italiener lag nach 1,6 km und nach 6,6 km an dritter Stelle, begann dann zu krebsern, war noch Zehnter nach 12,8 km und beendete das Rennen auf dem 14. Platz. Der Eschner lag bei der ersten Zwischenzeitnahme in neunter Position, rutschte dann auf den 14. Platz bei halber Distanz ab und verlor danach noch neun weitere Ränge. «Der Markus schaut sehr gut aus», hatte der frühere Teamkollege Gerhard Urain (Ö) als Ko-Kommentator von Eurosport frohlockt. Dieser Spruch fiel zu einem Zeitpunkt, als Hasler noch Aussichten auf die erhoffte Klassierung unter den besten 15 Athleten hatte.

Am Schluss zählte aber nur das nackte Resultat. Es besagte für den Eschner, dass er im Verlaufe seiner langen Karriere erst acht Mal einen

noch geringeren Rückstand als 1:10,0 Minuten auf den Sieger hatte, der in diesem Fall Pietro Pillitteri (It) hiess. Aber ab dem 5. Rang ergab sich ein breites Mittelfeld, in dem Bruchteile von Sekunden über die Rangierung entschieden. Am Beispiel Haslers bedeutet dies, dass innerhalb von 28 Sekunden nicht weniger als 18 Athleten klassiert waren.

«Vom Gefühl her lief ich nicht optimal. Ich war nicht locker. Bei halber Distanz geriet ich in eine Krise. Dort verlor ich am meisten Zeit», bilanzierte Hasler. In Topform wäre er genau jene paar Sekunden schneller gewesen, die ihn deutlich weiter nach vorn gebracht hätten. So entschied die Tagesform gegen ihn. «Ich bin dabei, und die

acht Weltcupunkte nehme ich gerne mit», sagte der Eschner, der nach dem Rennen unerwarteten Besuch bekommen hatte. Der in Calgary wohnhafte Liechtensteiner Emil Nipp suchte den Kontakt mit ihm. Nipp hatte sich 1988 bei den Olympischen Winterspielen schon um die Liechtensteiner Delegation gekümmert.

RESULTATE UND TABELLEN

Langlauf-Weltcup Canmore
Canmore (Ka). Langlauf-Weltcup. Männer: 15 km (freie Technik): 1. Pietro Pillitteri (It) 35:06,8. 2. Vincent Vittoz (Fr) 14:9. 3. Tobias Angerer (De) 24:5. 4. Ivan Babikov (Russ) 29:9. 5. Jan Egil Andersen (No) 42:1. 6. Ivan Alypov (Russ) 42:9. 7. Fabio Santus (It) 47:3. 8. Valerio Checchi (It) 48:3. 9. Christian Hoffmann (Ö) und John Anders Gaustad (No), je 50:8. - Ferner: 23. Markus Hasler (L) 1:10:0. - Die Schweizer: 32. Gion Andrea Bündi 1:31:5. 39. Reto Burgermeister 1:46:7. 54. Remo Fischer 2:40:0. - 71 klassiert.

Ski alpin. 2. Training Weltcup-Abfahrt Val Gardena
1. Kristian Ghedina (It) 1:56,39. 2. Bruno Kernen (Sz) 1:48. 3. Fritz Strobl (Ö) 1:64. 4. Antoine Dénériaz (Fr) 1:71. 5. Bode Miller (USA) 2:04. 6. Norbert Holzkecht (Ö) 2:05. 7. Marco Büchel (L) 2:08. 8. Erik Guay (Ka) 2:10. 9. Hermann Maier (Ö) 2:18. 10. Didier Défago (Sz) und Andreas Schifferer (Ö), je 2:29. 12. Daron Rahlves (USA) 2:32. 13. Ambrosi Hoffmann (Sz) 2:36. 14. Didier Cuche (Sz) 2:42. - Ferner: 22. Michael Walchhofer (Ö) 3:06. 54. Claudio Sprechel (L) 4:90.

Ski alpin. 1. Training Frauen-Abfahrt Val d'Isère
1. Michaela Dorfmeister (Ö) 1:45,20. 2. Renate Götschl (Ö) 0:40 zurück. 3. Sylviane Berthod (Sz) 0:64. 4. Ingrid Jacquemod (Fr) 0:75. 5. Alexandra Meissnitzer (Ö) 0:86. 6. Janica Kostelic (Kro) 0:87. 7. Emily Brydon (Ka) 0:91. 8. Lindsey Kildow (USA) 1:25. 9. Elisabeth Görgl (Ö) 1:41. 10. Katja Wirth (Ö) 1:56. 11. Anja Pärson (Sd) 1:74. - Ferner: 20. Elena Fanchini (It) 2:32. 25. Nadia Styger (Sz) 2:46. - 62 Fahrerinnen klassiert.

Ski alpin. Rennen im TV. Heute Freitag
12.15 Uhr: Weltcup-Super-G der Männer in Val Gardena (ORF 1, SF 2, ARD)

Fussball. Uefa-Cup. Gruppenphase. Letzter Spieltag

Table with 5 columns: Group, Team 1, Team 2, Goals, Points. Shows results for Gruppe A and Gruppe B.

Table with 5 columns: Group, Team 1, Team 2, Goals, Points. Shows results for Gruppe C.

Table with 5 columns: Group, Team 1, Team 2, Goals, Points. Shows results for Gruppe D.

Table with 5 columns: Group, Team 1, Team 2, Goals, Points. Shows results for Gruppe E.

Eishockey, National Hockey League (NHL)
Buffalo Sabres - Dallas Stars 4:3. LA Kings - Washington Capitals 2:3. Anaheim Mighty Ducks - Tampa Bay Lightning 4:2.

Langlaufspektakel im Dorfkern

2. «MalbunSprint» an Silvester 2005 - Anmeldungen noch möglich

MALBUN - Immer mehr liechtensteinische Langläufer trainieren, die Loipen sind schnell, die Jüngsten werden immer nervöser. Die Zeichen zeigen klar: Der 2. «MalbunSprint» in Malbun steht vor der Tür.



Der zweite «MalbunSprint» verspricht hochklassigen Sport und Spektakel.

Am Samstag, den 31. Dezember ist es so weit: Grosse und kleine Langläufer werden sich in Malbun einen spannenden Wettkampf liefern. Im Rahmen des OSSV-Raiffeisen-Langlauf-Cup findet im Dorfkern von Malbun das Langlauf-Spektakel des Jahres statt. Während die Kinder ihr Können in einem schnellen 300-m-Skicross-Duell unter Beweis stellen werden, werden sich die Jugendlichen und die junggebliebenen Sportler und

Sportlerinnen in einem 450-m-Sprint messen. Spass und sportliche Fairness stehen dabei an erster Stelle. Der MalbunSprint ist jedoch nicht nur ein Spektakel für die

Langläufer. Neben horrenden Tempi, ausgefeilten Techniken und kraftvollen Bewegungen, wird der interessierte Besucher viel Spannendes erleben. Denn nebst manch versiertem Langläufer werden in

Malbun auch die Stars von morgen im Einsatz sein und ihr Bestes geben.

Wer sich bis jetzt noch nicht angemeldet hat, kann dies noch nachholen. Achtung Eltern und Kinder: Jedes Kind, das mitmacht, gewinnt einen Preis. Für alle anderen gilt: Datum reservieren und sich das Liechtensteiner Sportspektakel des Winters 2005 nicht entgehen lassen!

Der Langlauf-Event findet am Samstag, 31. Dezember von 10 - 15 Uhr mitten im Dorfkern von Malbun statt. Der 2. MalbunSprint wird von den Skiclubs Triesenberg und Schaan organisiert. Anmeldungen sind über die E-Mail info@malbunsprint.li möglich.

Mehr Infos unter www.malbunsprint.li. (PD)

FUSSBALL-NEWS

Dortmund holte Amoah

Borussia Dortmund hat in Holland Ersatz für den verletzten und ohnehin abwandernden Stürmer Jan Koller gefunden. Von Vitesse Arnhem stibst der ghanaische Internationale Matthew Amoah (25) bis 2008 zum Bundesligateam. (si)

Köln muss bezahlen

Der Bundesligist Köln wurde für den Trommelstock-Wurf eines Fans, der den HSV-Spieler Alexander Laas im Gesicht verletzte «wegen mangelnden Schutzes des Gegners» mit 45.000 Euro gebüsst. (si)

Boca Juniors Meister

Die Boca Juniors mit dem ehemaligen argentinischen Nationaltrainer Alfio Basile sicherten sich den 21. Meistertitel der Klubgeschichte. Zum Abschluss der «Apertura» (19 Runden) besiegte der populäre Stammklub des legendären Diego Maradona in Bahia Blanca Olimpo mit 2:1. (si)

Aguirre verlässt Yverdon

Der Argentinier Francisco Aguirre wird Yverdon verlassen. Der Leader der Torschützenliste steht in Verhandlungen mit den Young Boys. (si)

Meyer akzeptiert Strafe

Der vor etwas mehr als einer Woche wegen des Kopfstusses gegen Kölns Spieler Albert Sören vom MSV Duisburg entlassene Trainer Norbert Meyer, die dreimonatige Sperre akzeptiert. (si)

U21-EM in Portugal

Die Uefa vergab die U21-EM 2006 (25. Mai - 6. Juni) an Portugal. 2007 organisiert Holland die U21-EM. (si)

Kozman weichenlang out

Der aktuelle Meisterschaftszehnte Atletico Madrid muss rund sechs Wochen auf Mateja Kozman verzichten. Der serbische Internationale muss einen Meniskus im rechten Knie in Lüttich (Bel) operativ behandeln lassen. (si)

Schachende der Fifa

Die Fifa stellt für Jugendliche in der «Young Tournaments» besonders betroffenen Provinz Bashi Aqab in Indonesien 10.000 Paar Fußballschuhe zur Verfügung. Zudem wird der Weltverband Gelder für den Wiederaufbau von sechs Sporthallen bereitstellen. (si)

WM-Lass zu erstulgen

Ein findiger Magdeburger will sich bei Ebay eine goldene Nase

Kanada 4:2 besiegt

EISHOCKEY - Dem Schweizer Eishockey-Nationalteam gelang der Start ins Vierländerturnier von Piastany (Slk) optimal. Trotz eines Fehlstarts und eines Rückstands bis zur 28. Minute setzten sich die Schweizer gegen Kanada 4:2 durch. Verteidiger erzielten mit Soli die wegweisenden Tore. Beat Forster schloss in der 29. Minute einen Sololauf zur erstmaligen Schweizer Führung ab (2:1). Und in der 54. Minute entwischte Goran Bezina bei einem Konterangriff und vermochte den kanadischen Goalie Mike Smith zum vor entscheidenden 3:2 zu bezwingen. Bezinas Treffer entpuppte sich als der «Gamewinner». Die Kanadier bedrängten das Schweizer Tor zwar vehement; vermochten den Schweizer Torhüter-Debütanten Daniel Manzato jedoch nicht mehr zu bezwingen.

Im zweiten Spiel setzte es eine handfeste Überraschung ab: Gastgeber Slowakei führte bis zur 46. Minute gegen Lettland 3:0 und verlor noch im Penaltyschiessen. (si)